

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Gebührenerhebung in Asylunterkünften – Informationsschreiben des StMAS und Einrichtung einer Gebühren-Infohotline

Die von der Regierung von Unterfranken versendeten Gebührenbescheide für Unterkunftskosten an anerkannte und erwerbstätige Asylbewerber haben in den letzten Wochen und Monaten viele Fragen und auch Unverständnis bei den Betroffenen hervorgebracht. Die nachträglich erhobenen Kosten haben viele überrascht und führten teilweise zu einer finanziellen Überforderung. Schon länger ist nun klar, dass die Gebührenbescheide durch das Jobcenter übernommen werden können, insofern die Erstattung noch im Monat der Zustellung beantragt wird. Dies gilt auch für erwerbstätige Asylbewerber, die unabhängig von Jobcenterleistungen sind, wenn sich durch den Bescheid eine einmalige Hilfebedürftigkeit ergibt.

Damit alle Empfänger ausreichend Zeit haben eine Erstattung beim Jobcenter zu beantragen, werden die Bescheide künftig nur noch bis zur Monatsmitte versendet. Die Bescheide sollen künftig zudem klare Hinweise auf die Möglichkeit von Stundung und Ratenzahlung sowie auch auf die Möglichkeit eines (Teil-) Erlasses in besonderen Härtefällen enthalten. Außerdem wurde durch das StMAS eine Info-Hotline geschaltet, bei der Betroffene konkrete Informationen zu den Gebührenbescheiden und Handlungsoptionen für den persönlichen Fall erfragen können. Die Hotline ist unter der Telefonnummer 0800-5099888 erreichbar. Das StMAS hat in einem aktuellen Informationsschreiben alle wichtigen Informationen zu den Bescheiden und den Möglichkeiten einer Kostenerstattung zusammengefasst. Das Schreiben ist der Mail angehängt (PDF StMAS Informationsschreiben Gebühren_21.11.2017).



2. Ab 2018 voraussichtlich kein Zugang mehr für afghanische Asylbewerber zu berufsbezogenen Deutschkursen

Im Sommer dieses Jahres wurden die berufsbezogenen Deutschkurse für afghanische Asylbewerber im laufenden Asylverfahren geöffnet. Nach einer Information der Bundesagentur für Arbeit (PDF 20171108_Afghanistan Zugang SGB III.e) ist aktuell nicht geplant, diese Öffnung über das aktuelle Jahr hinaus beizubehalten. Weiter können Asylsuchende aus Afghanistan - und das ist die weitreichendste Einschränkung - ab 01.01.2018 in KEINE Maßnahmen mehr zu ausbildungsbegleitenden Hilfen, zur assistierten Ausbildung und zu berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen vermittelt werden. Afghanen **im Asylverfahren**, die die berufsbezogenen Sprachkurse oder berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen nutzen wollen, müssten sich also noch dieses Jahr darum bemühen eine Teilnahmeberechtigung für diese Kurse / Maßnahmen zu bekommen.



3. Nächstes W-Café am 29. November 2017 im Mainfranken Theater

Das W-Café ist ein offener Treff für Geflüchtete und Einheimische, der vom Kulturspeicher und dem Mainfranken Theater organisiert wird und immer am letzten Mittwoch im Monat im Foyer des Mainfranken Theaters stattfindet. Das nächste Treffen findet am 29. November 2017 um 15 Uhr statt und wie immer wird ein vielfältiges Programm angeboten: Karaokebühne, Couscous selber machen und essen, ein Mitglied des Schauspielensembles liest vor, dazu wie immer Kaffee, Tee, Gebäck, Schach und eine offene Bühne.

4. Diskussionsabend "3 Jahre nach der 'Flüchtlingskrise' - wo stehen wir jetzt?" am Mittwoch, 29.11.2017 in Würzburg

Die Stadt Würzburg und der Verein integrAIDE laden am Mittwoch, den 29. November 2017 um 18:30 Uhr zu einem Diskussionsabend unter dem Titel "3 Jahre nach der 'Flüchtlingskrise' - wo stehen wir jetzt?" ein. Nach einem Vortrag von Herrn Dr. Butenop,

Referent für Asyl- und Flüchtlingsgesundheit bei der Regierung von Unterfranken gibt es Raum für Diskussion und Austausch.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Veranstaltung findet im Hörsaal 414 in der Neuen Universität in Würzburg (Sanderring 2) statt.

Weitere Infos zur Veranstaltung im angehängten PDF (Einladung zum Vortrag 3 Jahre nach der Flüchtlingskrise wo stehen wir jetzt).



5. Weihnachtssingen in der FLYERALARM Arena am 2. Dezember 2017

Etwas aus der Reihe aber sehr gemeinschaftsfördernd: Am 2. Dezember 2017 laden die Würzburger Kickers und die Kirchliche Jugendarbeit der Diözese Würzburg (kja) ab 16 Uhr zu einem Weihnachtsmarkt in der FLYERALARM Arena ein. Besonderes Highlight wird neben vielfältigen Ständen und Angeboten ein gemeinsames Weihnachtssingen um 19:07 Uhr sein. Mit Würzburgs größtem Weihnachtschor soll damit die erste Weihnachtsstimmung in diesem Jahr aufkommen. Es wird kein Eintritt verlangt. Der Flyer zur Veranstaltung ist beigefügt (PDF Flyer_Weihnachtssingen_DINlang_DRUCK)



6. Fortbildungen für Helferinnen und Helfer: „Muslimische Alltagskultur“ am 2. Dezember 2017 und „Frauen mit Fluchthintergrund richtig begleiten“ am 9. Dezember 2017 in Nürnberg

Zwei Fortbildungen zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen finden in den kommenden Wochen in Nürnberg statt. Am Samstag, den 2. Dezember 2017 ein ganztägiger Workshop zur „Muslimischen Alltagskultur“. Von 10 Uhr bis 15:30 Uhr werden in drei Modulen die Themen „Islam und Wirklichkeit islamischen Lebens“, „Religion zwischen den Kulturen: religiöse Identität und westliche Werte“ sowie „Radikalisierung und Salafismus“ in Vorträgen, Diskussionen und Übungen behandelt werden. Der Workshop findet im Nürnberger Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4 statt.

Am Samstag, den 9. Dezember 2017 wird von 9 Uhr bis 13 Uhr in einem Workshop gemeinsam überlegt, wie eine „richtige“ Unterstützung von Frauen mit Fluchthintergrund aussehen kann. Der Workshop endet mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Beide Angebote sind kostenfrei, es wird um eine Anmeldung bei folgender Adresse gebeten: buergerinfo-fluechtlingshilfe@stadt.nuernberg.de.

7. Neues Internetportal „Migration und Gesundheit“ und Infoseite der DAK-Gesundheit auf Arabisch

Das Bundesministerium für Gesundheit hat seit Anfang November ein neues Internetangebot geschaltet, das sich an Migrantinnen und Migranten sowie an Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit Zugewanderten richtet. Das Portal bündelt Informationsmaterialien zu den Schwerpunktthemen „Gesundheitswesen“, „Gesundheit und Vorsorge“, „Pflege“ sowie „Sucht und Drogen“. Die gesamte Website ist momentan auf Deutsch, Englisch und Türkisch abrufbar. Einzelne Materialien gibt es aber bereits in 40 verschiedenen Sprachen. Das Portal ist unter folgendem Link erreichbar: www.migration-gesundheit.bund.de.

Themen rund um das deutsche Gesundheitssystem werden auch von der DAK-Gesundheit auf einer kompakten sogenannten „Microsite“ auf hocharabisch angeboten. Das arabische Angebot der DAK erreichen sie hier: <https://www.dak.de/dhad>.

8. Zwei Overheadprojektoren als Hilfsmittel für den Deutschunterricht für Flüchtlinge abzugeben

Zwei Overheadprojektoren des Landratsamt Würzburgs, die zuletzt als Hilfsmittel für den Deutschunterricht für Flüchtlinge eingesetzt wurden, werden vor Ort nicht mehr benötigt. Das Landratsamt würde die OVPs nun kostenfrei abgeben, falls sie an anderer Stelle im Landkreis benötigt werden. Falls Bedarf vorhanden ist, bitte bis 30. November eine kurze Rückmeldung an uns: t.bothe@caritas-wuerzburg.org.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr
großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.

Randersackerer Straße 25

97072 Würzburg

Tel. 0931 38659-118

Mobil 0172 7926928

Fax 0931 38659-199

t.goldmann@caritas-wuerzburg.org

www.caritas-wuerzburg.org

0931 38659 - 119

01552 4306779

0931 38659-199

t.bothe@caritas-wuerzburg.org

www.caritas-wuerzburg.org